



Häufig gestellt Fragen

ZIEL VON HELFENDE HÄNDE

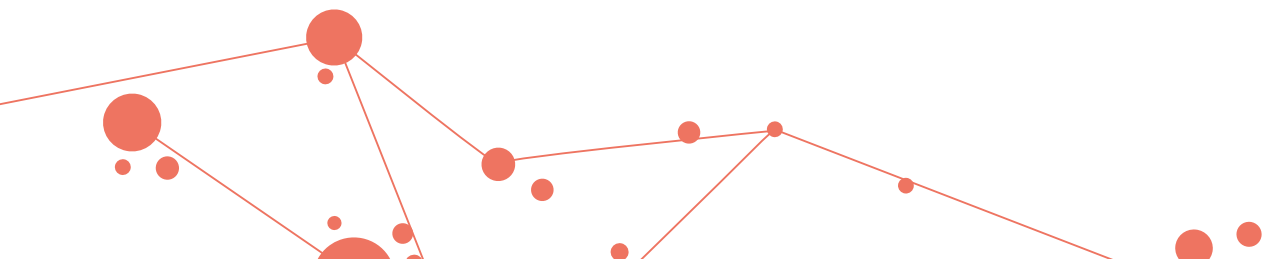
Seit nunmehr rund zwei Jahren stellt die Covid-19-Pandemie die Pflege vor enorme Herausforderungen. Gefragt waren und sind Lösungen, die Pflegekräfte und Versorgungseinrichtungen - auch kurzfristig - unterstützen. Die Online-Plattform Helfende Hände will unbürokratisch Einrichtungen und engagierte Personen aus verschiedenen Tätigkeitsfeldern zusammenbringen.

WER STEHT HINTER HELFENDE HÄNDE?

Die Bertelsmann Stiftung baute die Vermittlungsplattform - damals noch unter dem Namen #pflegereserve - im Jahr 2020 mit Unterstützung zivilgesellschaftlicher und pflegerischer Organisationen auf. Seit 1. Januar 2022 ist sie Teil des Pflegenetzwerks Deutschland, einer Initiative des Bundesministeriums für Gesundheit, und läuft seit September 2022 unter neuem Namen.

SIE HABEN NOCH WEITERE FRAGEN?

Schreiben Sie uns eine E-Mail an helfende-haende@pflegenetzwerk-deutschland.



Fragen und Antworten ... zur Vermittlungsplattform Helfende Hände

WIE FUNKTIONIERT HELFENDE HÄNDE?

Mit Helfende Hände sollen Personen, die in der pflegerischen Versorgung und Betreuung tätig sind oder waren, angesprochen und an Versorgungseinrichtungen – wie zum Beispiel ein Altenheim – vermittelt werden.

Auf der Plattform können sich Personen aus der Akut- und Langzeitpflege sowie der Eingliederungshilfe registrieren und ihre Bereitschaft kundtun, während der Covid-19-Pandemie Versorgungseinrichtungen kurzfristig zu unterstützen. Rahmen, Art und Umfang ihres Engagements bestimmen die Helferinnen und Helfer selbst. Durch die Registrierung entsteht keine Verpflichtung.

Versorgungseinrichtungen und zuständige Behörden wiederum können auf der Plattform ihren Bedarf anmelden. Ihre Anfragen werden automatisch jenen Helferinnen und Helfern angezeigt, deren Ausbildung, Qualifikation und Einsatzmöglichkeiten dem jeweiligen Bedarf entsprechen. Erst, wenn die Helferinnen und Helfer eine Anfrage annehmen, werden ihre Kontaktdaten an die Einrichtung übermittelt. Vereinbarungen zum möglichen Einsatz werden dann außerhalb der Plattform abgestimmt.

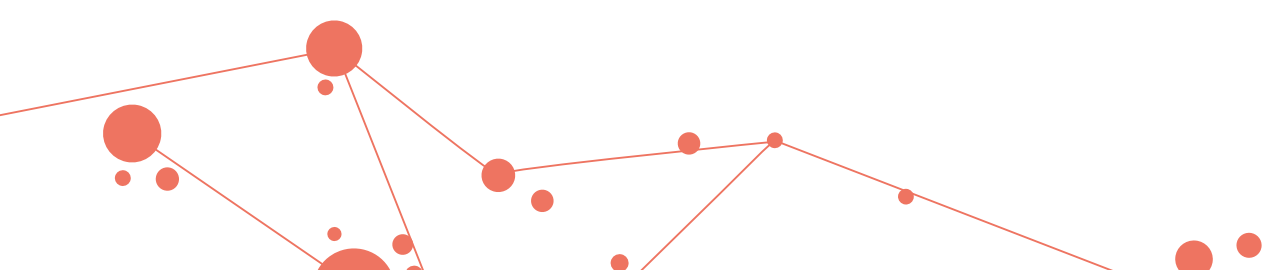
... zum Einsatz von Helferinnen und Helfern

WER KANN HELFEN?

Ob als ehemalige Pflege- oder als Betreuungskraft, als Helfer bei der Essensausgabe oder als Helferin am Empfang: Alle, die sich in der Pandemie für die Pflege engagieren wollen, können sich bei Helfende Hände registrieren. Erfasst werden dafür die Kontaktdaten sowie Informationen zu Ausbildung und Qualifikation, möglichen Einsatzorten und zu jeweils infrage kommenden Unterstützungsmaßnahmen.

Dabei geht nicht nur um pflegerische Tätigkeiten. Interessierte können sich für ganz unterschiedliche Aufgaben melden, von der Arbeit als Reinigungskraft bis zur Unterstützung beim Testen oder in der Verwaltung. Abhängig von den eigenen Qualifikationen und den eigenen Wünschen gibt es viele mögliche Einsatzbereiche, um Einrichtungen aktiv zu helfen und zu entlasten. Jede und jeder ist willkommen, sich mit seinen oder ihren Qualifikationen und Möglichkeiten einzubringen.

Für die Berufsgruppe der Medizinerinnen und Mediziner empfehlen wir die Initiative [match4healthcare](#).



WIE KÖNNEN DIE HELFERINNEN UND HELFER EINGESETZT WERDEN?

Die Vermittlung der Helferinnen und Helfer erfolgt jeweils abhängig von ihrer Ausbildung, ihrer Qualifikation, ihren Vorerfahrungen und ihrer aktuell zur Verfügung stehenden Zeit. Bei Helfende Hände machen sie Angaben zu ihrer Ausbildung, ihren Qualifikationen und Erfahrungen sowie ihren Einsatzmöglichkeiten; unter anderem auch zum möglichen Umfang ihres Engagements und zu den Tagen und Tageszeiten, an denen sie zur Verfügung stehen könnten. Aus einer Liste wählen sie aus, welche Tätigkeiten sie sich selbst zutrauen. Dazu gehören nicht nur Aufgaben in der direkten Betreuung, sondern auch in der Verwaltung, am Empfang, bei der Essensausgabe oder bei der Durchführung von PoC-Antigen-Pflichttestungen.

WIE WERDEN DIE HELFERINNEN UND HELFER HONORIERT?

Hier gibt es unterschiedliche Modelle. Die entsprechenden Vereinbarungen treffen die Helferinnen und Helfer mit der Versorgungseinrichtung und ihrem aktuellen Arbeitgeber. Neben einer festen – zeitlich befristeten oder unbefristeten – Anstellung in einer Einrichtung kann der Einsatz beispielsweise als geringfügige Tätigkeit, über eine befristete Anstellung oder per Übungsleiterpauschale erfolgen.

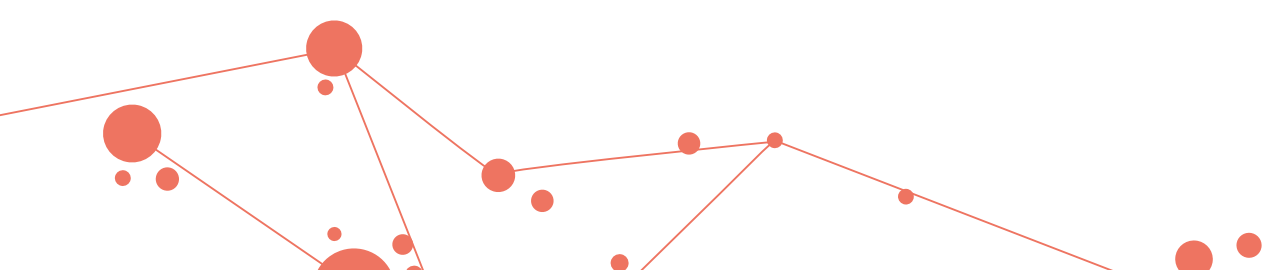
WIE UND AUF WELCHER RECHTLICHEN GRUNDLAGE ERFOLGT DIE ANSTELLUNG DER HELFERINNEN UND HELFER? UND WIE SIND DIESE VERSICHERT?

Es braucht einen Vertrag zwischen der Einrichtung und den Helferinnen und Helfern, der die Rahmenbedingungen des Einsatzes sowie die Rechte und die Pflichten der jeweiligen Parteien klärt. Die entsprechenden Vereinbarungen sollten die Helferinnen und Helfer mit der Versorgungseinrichtung und dem aktuellen Arbeitgeber treffen.

... zum Vermittlungsprozess

WER KANN HELFERINNEN UND HELFER ANFRAGEN?

Anfragen stellen können stationäre und ambulante Versorgungseinrichtungen wie Krankenhäuser, Pflegeheime, ambulante Pflegedienste, Einrichtungen der Eingliederungshilfe sowie Behörden, die stellvertretend für Versorgungseinrichtungen nach Unterstützung vor Ort suchen – etwa Landkreise, Gesundheitsämter oder Krisenstäbe in Ministerien. Grundlage ist eine besondere Belastungssituation durch die Covid-19-Pandemie. Die Versorgungseinrichtungen und Behörden begründen bei Helfende Hände, warum sie Hilfe benötigen, geben ihren konkreten Bedarf an und senden entsprechende Anfragen an die Plattform. Erst wenn Helferinnen und Helfer eine Anfrage annehmen, werden deren Kontaktdaten an die Einrichtungen übermittelt. Der direkte Kontakt und die Abstimmung zwischen den Einrichtungen und den Einzelpersonen erfolgt außerhalb der Plattform.



WER ENTSCHEIDET, AN WELCHE VERSORGUNGSEINRICHTUNG EIN DIE HELFERINNEN UND HELFER VERMITTELT WERDEN?

Diese Entscheidung treffen die Helferinnen und Helfer selbst. Ihnen werden auf der Plattform automatisch alle Anfragen aus dem gewählten Umkreis angezeigt, die ihrem Profil entsprechen. Die Einrichtungen oder zuständigen Behörden formulieren eine Art Ausschreibungstext, in dem sie ihren Bedarf schildern und im Idealfall Aussagen dazu treffen, wie akut dieser ist. An diesen Schilderungen können sich die Helferinnen und Helfer orientieren. Ob es zu einem Einsatz kommt, wird außerhalb der Plattform im direkten Kontakt zwischen Versorgungseinrichtung und Helferin oder Helfer entschieden. Möglicherweise kann es für Interessierte sinnvoll sein, Anfragen von zuständigen Behörden besonders zu beachten. Sie haben einen Überblick über die Versorgungssituation in einer Region insgesamt und suchen stellvertretend für die Einrichtungen, bei denen eine besondere Belastungssituation vorliegt. Zudem können Engpässe regional sehr unterschiedlich und zu unterschiedlichen Zeiten auftreten. Es kann außerdem sein, dass ein Einsatz erst in einigen Wochen oder Monaten nach Registrierung zustande kommen.

WIE KANN ICH ALS VERSORGUNGSEINRICHTUNG DAZU BEITRAGEN, DASS MEINE ANFRAGEN ERFOLGREICH SIND?

Die Vermittlung von Helferinnen und Helfern an Einrichtungen funktioniert dann besonders gut, wenn sich viele Personen aus einer Region für einen Einsatz registriert haben. Einrichtungen können dazu beitragen, indem sie Helfende Hände regional bewerben. Es kann außerdem helfen, den eigenen Bedarf möglichst präzise zu schildern, damit Interessierte ein klares Bild von einem möglichen Einsatz bekommen.

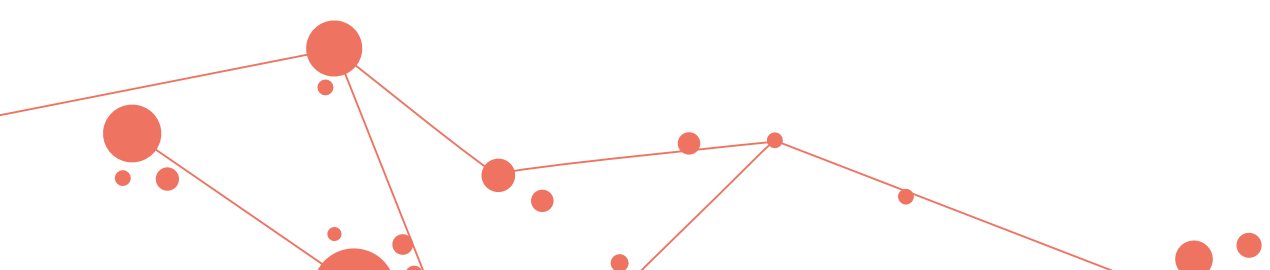
VIELE KRANKENHÄUSER RUFEN WÄHREND DER PANDEMIE EHEMALIGE MITARBEITENDE ODER FACHKRÄFTE AUS IHREM UMFELD ZUR MITHILFE AUF. AUCH EINZELNE BUNDESLÄNDER HABEN PLATTFORMEN INS LEBEN GERUFEN. WIE STEHT HELFENDE HÄNDE ZU DIESEN AKTIVITÄTEN?

Helfende Hände versteht sich als Plattform und will diese Aktivitäten unterstützen und ergänzen. Oberstes Ziel ist es, Helferinnen und Helfer möglichst gezielt zu vermitteln.

... zur allgemeinen Nutzung der Plattform

WIE GELANGE ICH IN MEIN PROFIL AUF DER PLATTFORM, WENN ICH BEREITS REGISTRIERT BIN UND SCHON EINMAL ANGABEN GEMACHT HABE?

Auf der Startseite der Plattform lässt sich jederzeit ein neuer Login-Link anfordern, der per E-Mail



zugestellt und direkt auf das Profil führt. Im Profil lassen sich alle Angaben und Einsatzanfragen verwalten. Dieses Login-Verfahren ohne Passwort ist niedrigrschwellig und sicher. Der Login-Link wird bei jeder Anforderung neu generiert. Er ist nur einmalig und zeitlich begrenzt gültig.

MEIN LOGIN-LINK IST ABGELAUFEN, KÖNNEN SIE MIR EINEN NEUEN ZUSENDEN?

Auf der Startseite der Plattform lässt sich jederzeit ein neuer Login-Link anfordern, der per E-Mail zugestellt und direkt auf das Profil führt. Der Login-Link wird bei jeder Anforderung neu generiert. Er ist nur einmalig und zeitlich begrenzt gültig.



Jetzt informieren,
registrieren,
mitmachen!

www.helfende-haende-pflege.de

E-Mail: helfende-haende@pflegenetzwerk-deutschland.de

Eine Initiative von:



Bundesministerium
für Gesundheit

Pflege-

Netzwerk

Deutschland